

---

Subject: Finasterid nach 14 Monaten absetzen – Einige Fragen...

Posted by [Kramer86](#) on Tue, 29 Dec 2009 17:38:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen!

Erst mal zu meiner Situation: Habe im Oktober 2008 mit Finasterid angefangen aufgrund von immer größeren Geheimratsecken (sonst ist mein Haarstatus bestens gewesen) und seitdem täglich 1mg genommen (es handelt sich um Finasterid STADA 5 mg Filmtabletten, habe diese dann gefünftelt). Von den bekannten Nebenwirkungen sind bisher zum Glück keine aufgetreten. Ich verliere nur seitdem ständig Haare, wenn ich locker durchs Haare gehe oder LEICHT dran zupfe (die Haare sitzen also teilweise extrem locker). Dieses Phänomen habe ich an der mittleren Front als auch hinten am Haarwirbel bemerkt. Während sich meine mittlere Front seit der Fin-Einnahme stark ausgedünnt hat, ist es hinten am Haarwirbel noch sehr dicht und kein Haarausfall zu erkennen, obwohl ich dort jetzt mehrmals mit der Hand durchstreichen könnte und mit Sicherheit 10-20 Haare an den Händen hätte. Im Endeffekt kann man also sagen, dass Fin (wenn überhaupt) nur im hinteren Haarbereich gewirkt hat oder dem vorderen Bereich sogar noch geschadet hat, da ich vor der Fin-Einnahme dieses extreme Haarausfallen nicht bemerkt habe.

Nachdem ich nun regelmäßig hier im Forum mitlese und jetzt auch schon öfter gelesen habe, dass viele nach der Fin-Einnahme mit einer plötzlich ausdünnenden Front zu tun haben, spiele ich mit dem Gedanken, Fin nach 14 Monaten abzusetzen. Vorher hätte ich jedoch noch ein paar Fragen und würde mich über Antworten/Erfahrungen/Anregungen freuen.

1. Falls die Fin-Einnahme doch etwas bewirkt hat und mir theoretisch ohne Fin noch mehr Haare ausgefallen wären: Wie lange dauert es etwa, bis die durch Fin geretteten Haare nach dem Absetzen wieder ausfallen?

2. Ich habe hier öfter etwas von einer Theorie gelesen von wegen Östrogendominanz, dass die evtl. durch Fin so hoch sein könnte, dass die Fin-Einnahme dann im Endeffekt mehr schadet als wirkt. In dem Zusammenhang habe ich dann auch was von „Ari“ gelesen, wobei ich bisher nicht erfahren konnte, was das genau ist. Kann mir vllt. jemand was zu dieser Theorie sagen und eventuell, was es mit dieser Ari-Einnahme auf sich hat?

Vielen Dank schon mal im Voraus!